

Aus dem Rat für die Bürger

Sitzung des Ortsgemeinderates von Kelberg am 14.05.2024 im Gemeindehaus in Hünerebach

Teil 1

Tagesordnungspunkte:

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

TOP 2. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- Die Straßenbeleuchtung im Bereich des Parkplatzes vor dem Gemeindehaus in Hünerebach wurde auf Anregung von Herrn Heinrich Schmidt durch die Gemeindemitarbeiter optimiert.
- Auf Anregung von Steffi Nestola wird der Forstweg zum „Spitzen Kreuz“ in Abstimmung mit Herrn Revierförster Simon von der Bey und Peter Diewald instandgesetzt.
- Der Energieversorger Westenergie wird mit dem Projekt „Aktiv vor Ort“ die Modernisierung des Kinderspielplatzes in Hünerebach mit 2.000 € fördern. Vielen Dank an Westenergie und Hendrik Kebben, Ortsvorsteher von Hünerebach für sein Engagement
- Das Land RLP hat im Rahmen des „Kommunalen Investitions-Programm Klimaschutz und Innovation (KIPKI)“ der Gemeinde Kelberg einen Förderbescheid für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED in Höhe von 105.000 € zugestellt. Ortsbürgermeister Jonas dankt dem 1. Beigeordneten der OG-Kelberg für die umfangreichen Vorarbeiten und Herrn Schreiner (VGV) für die Antragstellung.
- Am 15. und 16.04.2024 wurden im Bereich von Wirtschaftswegen der OG-Kelberg insgesamt 5.700 m Gräben- und Bankette-Arbeiten durchgeführt.
- Die Eröffnung der „Eifel-Panorama-Schaukel“ war eine schöne und gelungene Feier. Der Fernsehbericht im SWR-Fernsehen war kurz aber sehr positiv für die Ortsgemeinde. Danke an alle unterstützenden Kräfte, Herrn Revierförster von der Bey für die interessante Wanderung mit den KiTa-Kindern und den Martinssängern aus Köttelbach für die wunderbare musikalische Umrahmung.
- Leider ist es erneut zu Vandalismus im Bereich Waldstraße und dem Schwimmbadparkplatz gekommen. Die Tür der Damentoilette wurde mit brachialer Gewalt aufgetreten und erheblich beschädigt. Im Bereich des Wohnmobilestellplatz wurde die Stromsäule für die Wohnmobile im Bereich des Displays zum wiederholten Mal erheblich beschädigt. Die Instandsetzung der wiederholten Zerstörungen belief sich auf 800 €. Sachdienliche Hinweise an den Ortsbürgermeister oder die Polizei Daun.
- Am 19. April trafen sich der Jagdpächter vom Jagdrevier Kelberg I, Mitglieder des Ortsgemeinderates Kelberg, der Jagdgenossenschaft sowie Revierförster Simon von der Bey und Forstamtsleiter Johannes Pinn zu einer gemeinsamen Waldbegehung. Anlass war das Ergebnis der aktuellen forstbehördlichen Stellungnahme zum Einfluss von Rot- und Rehwild auf die waldbaulichen Betriebsziele im Gemeindewald. Dabei wurde festgestellt, dass die Schälschäden durch das Rotwild und auch die Verbiss Schäden an kleinen Bäumen deutlich zugenommen haben. Bei der gemeinsamen Begehung wurden ebenfalls ganz frische Wildschäden am Baumbestand und an der Naturverjüngung festgestellt. Zu hohe Wildbestände führen durch die damit verbundenen Schäden zu einem erheblichen Mehraufwand im Forstbetrieb. Junge Bäume müssen mit teuren Maßnahmen gegen Schäden geschützt werden um die waldbaulichen Ziele zu erreichen. Der Wald der Ortsgemeinde Kelberg ist zertifiziert und im PEFC-Waldstandard heißt es dazu: „Angepasste Wildbestände sind Grundvoraussetzung für naturnahe

Waldbewirtschaftung im Interesse der biologischen Vielfalt. Der Waldbesitzer als Eigenjagdbesitzer oder als Mitglied einer Jagdgenossenschaft wirkt im Rahmen seiner jeweiligen persönlichen und rechtlichen Möglichkeiten auf angepasste Wildbestände hin. Wildbestände gelten dann als angepasst, wenn die Verjüngung der Hauptbaumarten ohne Schutzmaßnahmen möglich ist, die Verjüngung der Nebenbaumarten gegebenenfalls mit vertretbarem Aufwand gesichert werden kann und frische Schälschäden an den Hauptbaumarten nicht großflächig auftreten.“

Diese Zertifizierung ist auch die Grundvoraussetzung für die Teilnahme der Ortsgemeinde Kelberg am Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“. Die richtige Jagdausübung ist deshalb ein wichtiger Faktor um die Ziele der naturnahen Waldbewirtschaftung zu erreichen.

Der konstruktive Austausch zwischen den Jägern und dem Waldbesitz ist deshalb notwendiger denn je. Mit der Waldbegehung am 19.04.2024 wurde ein guter Grundstein für diesen Austausch gelegt.

- Information zum Hochwasserschutz- und Starkregenvorsorgekonzept durch Herrn Willi Schmitz von der VG-Verwaltung. Eine Abstimmung mit dem Kompetenzzentrum für Hochwasservorsorge ist erfolgt. Nach Verwaltungsvorschrift für das Auftragswesen sind mindestens 3 Ingenieurbüros an der Ausschreibung zu beteiligen. Die Angebotsfrist endete am 16.05.2024. Die Beantragung von Zuschüssen und die Auftragsvergabe für die Planung erfolgen durch die VG-Verwaltung.
- Innerörtliche Baumaßnahme im Ortsteil Zermüllen ab dem 10. Juni 2024. Folgende Umleitungsregelung besteht während dem Ausbau der Ortsdurchfahrt im OT-Zermüllen. Grundsätzlich erfolgt die ausgewiesene Umleitung über Hünerbach, Reimerath, Welcherath, Nürburgring/B 258 und umgekehrt wieder zurück nach Kelberg. Lediglich für Anliegerverkehr erfolgt die Umleitung über Wirtschaftswege, westlich von Zermüllen von den Ortsteilen Rothenbach-Meisenthal und der OG-Bauler nach Zermüllen und Kelberg sowie umgekehrt. Fahrten von Kelberg nach Müllenbach oder Richtung Nürburgring/Ahrtal/A61 oder zurück nach Kelberg müssen über die ausgewiesene Umleitung über Welcherath erfolgen.
Begründung: Der Wirtschaftsweg für die Nahumleitung für Anlieger ist einem weiteren Verkehrsaufkommen wegen Engstellen, geringen Möglichkeiten von Begegnungsverkehr, Ampelbetrieb und Vorrangwege für Rettungsfahrzeuge Kleinbusse ÖPNV, landwirtschaftlichen Fahrzeugen und ausgewiesenen Radweg nicht ausgelegt. Einer weiteren Zulassung von Fahrzeugen aus Müllenbach, bzw. Fahrzeugen von Kelberg nach Müllenbach wurde durch dringendes Abraten vom Landesbetrieb Mobilität (LBM) Gerolstein und der Polizei Daun über die Nahumleitung des Wirtschaftsweges von dem Gemeindevorstand, den Fraktionssprechern und den Ratsmitgliedern aus Zermüllen aus o. g. Gründen nicht zugestimmt. Es muss im Bereich Wirtschaftsweg mit Polizeikontrollen gerechnet werden.
- OB-Jonas informiert: In einem Bericht des Trierischen Volksfreund vom 20.04.2024 erfolgten Informationen zum Straßenausbau in der Ortslage Zermüllen und den hohen Kosten für die Durchführung der Maßnahmen. Der stellvertretende Leiter des LBM-Gerolstein, Herr von Landenberg äußerte u. a. in dem TV-Bericht: Zitat: „Bei der Gemeinde Kelberg sind wir lediglich **5 Prozent über der Kalkulation**, denn die Mehrkosten resultieren überwiegend aus Zusatzwünschen der Ortsgemeinde, wie den Ausbau von Wirtschaftsweegen und der Straßenbeleuchtung zwischen den Ortsteilen Zermüllen und Kelberg.“ Diese Kosten werden aber nicht bei den Anliegerbeiträgen den Bürger*innen berechnet

- Die ehemalige alte Stahlglocke der Schwarzenberg Kapelle soll oberhalb des Soldatenfriedhofes rechts vom dortigen Basaltkreuz aufgestellt werden. Nach umfangreichen Recherchen muss es sich bei der Stahlglocke um eine Nachkriegsglocke handeln. Deshalb wurde der Standort in der Nähe des Soldatenfriedhofs gewählt. Die Zimmerarbeiten für die aufhänge Konstruktion der Glocke erfolgten durch MA vom Bauhof. Die Schieferarbeiten wurden extern vergeben. Das Sponsoring erfolgt durch den Gemeinnützigen Förderverein Schwarzenberg Kapelle e. V. Vielen Dank an die MA vom Bauhof und den Förderverein Schwarzenberg Kapelle e. V.
- Die Bürgerbefragung „Rewe-Markt“ erfolgt per Briefwahl. Die Fragebogen werden allen Bürger*innen von Kelberg und seinen Ortsteilen per Post zugestellt. Die Rücksendung kann mit Freiumschlag auf dem Postweg oder durch Abgabe direkt bei der VG-Verwaltung Kelberg erfolgen. Am Samstag dem 8. Juni ist bis 16.00 Uhr die letzte Möglichkeit den Wahlbrief für die Bürgerbefragung in den Briefkasten der VG-Verwaltung einzuwerfen.
- Die Auszählung der Bürgerbefragung und die Feststellung des Ergebnisses erfolgt durch den Wahlausschuss am 11. Juni ab 18.00 Uhr. Vorweg werden in der Wahlausschuss-Sitzung um 17.00 Uhr die Feststellungen der offiziellen Wahlergebnisse der verschiedenen Kommunalwahlen erfolgen.
- Der 22 Jahre alte Rasenmätraktor ist nicht mehr reparabel. Neuanschaffung im HH-Jahr 2025. Die Kosten liegen bei ca. 20.000 € ohne Auffangvorrichtung.
- Der OG-Rat hat sich in 2023 für das Förderprogramm des Bundes „Klimaangepasste Waldmanagement“ entschieden. Klimaschutz und Anpassung der Wälder an den Klimawandel sind eine nationale Aufgabe von gesamtwirtschaftlichen Interessen. Dem Erhalt der Wälder als wichtige Kohlenstoff Speicher und der nachhaltigen Waldbewirtschaftung kommen hierbei eine besondere Bedeutung zu. Um Waldbesitzende zu unterstützen, diese Aufgaben zu meistern hat der Bund die Zuwendung „Klimaangepasstes Waldmanagement“ geschaffen. Der frühere Forstrevierleiter Manfred Nägel hatte geeignete Flächen für die Anmeldung zu diesem Programm vorgeschlagen. Für das Jahr 2024 erhält die Gemeinde Kelberg erneut eine Förderung in Höhe von 89.968 €. Diese Gelder werden zum Teil als Ausgleich für die gemeldeten Stilllegungsflächen aber auch für die Aufforstung und Pflege eines zukunftsfähigen Baumbestandes in unseren Wäldern genutzt.
- Am Samstag dem 11. Mai erfolgte eine Holzammelaktion auf dem Schwarzenberg im Bereich der Waldruhestätte. Beteiligt haben sich die Jugendfeuerwehr, die Aktiven sowie einige Mitglieder der Altersabteilung der Feuerwehr sowie Mitglieder des Förderverein Schwarzenberg Kapelle e. V. Einige Fahrzeuge und Anhänger von Totholz und Reisig wurden gesammelt und abtransportiert. Allen Beteiligten einen ganz herzlichen Dank
- OB Jonas bedankt sich bei den Jugendlichen in den verschiedenen Ortsteilen für das Aufstellen der Maibäume. Beschwerden wurden nicht gemeldet.
- Peter Burggraaff berichtet über ein erstes geplantes Treffen verschiedener Personen zur Realisierung eines **Heimatkreises**. Hier sollen (alte) Fotos/Bilder, Geschichten etc. aus Kelberg und Umgebung gesammelt und der Allgemeinheit zugeführt werden.
- Die nächste OG-Ratssitzung mit dem neuen OG-Rat und der konstituierenden Sitzung erfolgt am 9. Juli um **19.00 Uhr** im Gemeindehaus **Köttelbach**.

Karl Heinz Sicken
1. Beigeordneter

Aus dem Rat für die Bürger

Sitzung des Ortsgemeinderates von Kelberg am 14.05.2024 im Gemeindehaus in Hünenbach

Teil 2

Tagesordnungspunkte:

TOP 3. Ausbau der Ortsdurchfahrt Zermüllen; Auftragsvergabe

Im Zuge des Ausbaus der B 257 Ortsdurchfahrt OT-Zermüllen soll ebenfalls die Straßenbeleuchtung von der Pizzeria La Laterna bis Ortseingang Kelberg (Edeka-Markt) erneuert bzw. neu ausgebaut werden. Beim Ausbau der LED-Beleuchtung soll ein einheitliches Beleuchtungssystem, wie bei den bereits vorangegangenen Erneuerungen in den Ortsteilen Kelberg, Hünenbach und Kötterbach erfolgen. Dies vereinfacht zukünftig den Austausch der Leuchteinsätze bei Defekten und erfordert eine geringere Vorratslagerung. Die Leuchtmasten wurden in der Ausführung Stahl feuerverzinkt angeboten. Es wurden bei 3 Firmen Angebote eingeholt. Günstigster Bieter mit 37.007 € netto ist die Fa. Hess GmbH Licht + Form, Villingen-Schwenningen. Der Auftrag wurde einstimmig bei 14 Zustimmungen der Fa. Hess zum Angebotspreis von netto 37.007 € und brutto 44.038 € erteilt. Zwei Ratsmitglieder haben als Anlieger an der Abstimmung nicht teilgenommen. Für die 19 neuen LED-Leuchten innerhalb der Ortslage Zermüllen fallen an wiederkehrenden Kosten für die beitragspflichtigen Bürger*innen ca. 14.400 € von den 44.038 € Gesamtkosten an. 15 neue LED-Leuchtköpfe werden über das Förderprogramm KIPKI bezahlt. Insgesamt 19 weitere neue LED-Leuchten werden außerhalb der Ortslage neu aufgestellt. Diese Kosten werden zu 100 % von der Ortsgemeinde getragen und nicht den Bürger*innen von Zermüllen belastet.

TOP 4. Auftragsvergaben

a. Ausbauplanung Raiffeisenstraße

Die Zufahrtsstraße zum Raiffeisenmarkt ist in einem sehr schlechten Zustand und muss erneuert werden. Seitens der VG-Werke wird die Erneuerungsbedürftigkeit der Kanal- und Wasserleitungen geprüft.

Nach Beratung stimmt der OG-Rat der grundhaften Erneuerung der Raiffeisen-Straße zu. Um baldmöglichst die Planung und Erneuerung durchzuführen, stimmt der OG-Rat zu, die Vergabe der Planungsleistung an ein Ingenieurbüro auf den Ortsbürgermeister im Benehmen mit den Beigeordneten zu übertragen. Die Maßnahme soll als außerplanmäßige Ausgabe in 2024 erfolgen und die weiter erforderlichen Mitteln sollen für das HH-Jahr 2025 bereitgestellt werden. Alle 3 Beschlüsse erfolgen einstimmig.

b. Pflege Kreisverkehrsplatz B 257 / B 410 und Pflege Ortsdurchfahrt Hünenbach

Für die nächsten 3 Jahre sollen o. g. Plätze bzw. Grünflächen im Jahresverlauf mehrmalig gepflegt werden. Dazu wurden mehrere Angebote eingeholt. Der Auftrag wurde einstimmig an die günstigste Fa. Greve aus Dierdorf erteilt. Die Kosten für die 3 Jahre belaufen sich für die Ortsgemeinde beim Kreisverkehrsplatz B410 / B 257 auf 11.683 € und bei den Grünanlagen im OT-Hünenbach bei 9.582 €.

c. Instandsetzung von Wirtschaftswegen nach Hochwasserschäden

Beim Hochwasser 2021 kam es auch im Bereich der OG-Kelberg an einigen Wald- und Wirtschaftswegen zu erheblichen Beschädigungen. Diese wurden u. a. durch den früheren Revierförster Manfred Nägel aufgenommen und gemeldet.

Mit Beschluss vom 7.03.2023 hat die OG-Kelberg einen Auftrag an das Ingenieurbüro Reihner zur Erstellung eines Leistungsverzeichnisses zur Beseitigung der Hochwasserschäden an den Forst und Wirtschaftswegen in der Gemeinde Kelberg erteilt. Das notwendige Leistungsverzeichnis wurde erstellt und zur Ausschreibung gebracht. Insgesamt 6 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Günstigstes Angebot erfolgte durch

die Firma Peter Körtgen GmbH aus Kelberg zum Angebotspreis von 212.485 €. Der Auftrag zur Beseitigung der Hochwasserschäden an den Forst- und Wirtschaftswegen erfolgte einstimmig an die Firma Peter Körtgen aus Kelberg. Die Kosten werden zu 100 % vom Bund übernommen.

TOP 5. Entscheidung über einen Zuwendungsantrag

Frau Astrid Schneider hat ein Buch über die Kriegstoten und vermissten des Zweiten Weltkrieges der Gemeinde Kelberg geschrieben. Sie hat angefragt, ob die OG-Kelberg einen Zuschuss dazu gewährt.

Frau Schneider hat dieses bebilderte Buch nach mehr als 7 Jahre intensiver Recherche erstellt. Dafür wurden von ihr von fast 90 Personen aus der Gemeinde Kelberg und seinen Ortsteilen Daten erhoben. Um das Buch auch für die nicht unmittelbar betroffenen Bürger der Ortsgemeinde interessant zu gestalten, hat sie ebenfalls einen allgemeinen Teil ergänzt, welcher sich mit den Bombenangriffen auf Kelberg inklusive mehrerer Zeitzeugenberichten beschäftigt.

Viele der Zeitzeugen, die Frau Schneider interviewt hat, leben heute nicht mehr oder können keine Aussagen zu den furchtbaren Ereignissen von damals mehr machen. Wertvolle Erinnerungen werden mit dem Buch auf die Leserinnen und Leser heute und in der Zukunft weitergegeben.

Die Druckkosten für das Buch belaufen sich auf 2.800 €.

Nach Beratung beschließt der OG-Rat einstimmig, dass die Urheberrechte bei Frau Astrid Schneider verbleiben. Vertrieb und Druck des Buches gehen zu Gunsten / zu Lasten der Ortsgemeinde Kelberg.

Frau Astrid Schneider hat am Folgetag in einem Gespräch mit Ortsbürgermeister Jonas der Vorgehensweise im Beschluss zugestimmt.

Der Gemeindevorstand und der Ortsgemeinderat danken Frau Astrid Schneider ganz herzlich für ihr vorbildliches ehrenamtliches Engagement zurückblickend, aber auch aktuell.

Eine Vorstellung des Buches mit Autorenlesung erfolgt am 14. Juni um 17.00 Uhr im großen Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung. Dazu sind alle Bürger*innen recht herzlich eingeladen.

Am Ende der OG-Ratssitzung bedankt sich Ortsbürgermeister Wilhelm Jonas ganz herzlich bei allen Ratsmitgliedern, den Ortsvorstehern und den Fraktionsprechern. Insbesondere bedankt sich der Ortsbürgermeister bei den beiden aus dem OG-Rat ausscheidenden Beigeordneten Simone Schäfer-Merten und Karl Heinz Sicken für die gute Zusammenarbeit und umfängliche Unterstützung in den zurückliegenden Jahren.

Dies ist nach über 15 Jahren mein letzter Bericht „**Aus dem Rat für die Bürger.**“ Ich danke ihnen für ihr Interesse und ihre Rückmeldungen.

Karl Heinz Sicken
1. Beigeordneter